

(Stans 1907), S. 421 erscheint als Weihbischof unter Bischof Hartmann «Berchtoldus Episcopus Sebastopolensis» im Jahre 1406, «Vitalis Episcopus Ariluis Ord. Eremitarum S. Augustini» im Jahre 1409 «Theodoricus Episcopus Signensis» 1397–1398.

1 Berchtold, Bischof.

2 Hartmann von Werdenberg-Sargans-Vaduz, Bischof von Chur, †1416.

626.

1407 Juni 15.

Marquard von Schellenberg¹, Ritter («marquart von schellenberg ritter») und Tölzer² und Märk von Schellenberg³ beide Gebrüder («tölczer vnd mērk von schellenberg baid gebrüder») andererseits, alle drei zu Kisslegg⁴ gesessen erklären, dass sie sich wegen ihrer Streitigkeiten und gegenseitigen Forderungen von ihren guten Freunden entscheiden liessen, nämlich den Herren Heinrich von Isenberg⁵, Ritter, Marquard von Königsegg⁶, Hans von Königsegg⁶ Ritter, Burkard von Schellenberg⁷ Ritter («her burkart von schellenberg ritter), Walther von Laubenberg⁸, Albrecht und Walther von Königsegg⁶, Heinrich von Schellenberg⁹ («hainrich von schellenberg»), Benz und Konrad von Heimenhofen¹⁰, Heinrich Vogt von Leupolz¹¹, Benz, Ulrich und Lütolt von Königsegg⁶, Gebrüder, deren Spruch zu befolgen sie eidlich versprochen haben. Das Schiedsgericht setzt erstens fest, dass alle feindseligen Worte und Werke aus der Welt geschafft sein sollen und nicht gerächt werden dürfen. Der Burgfriede soll weiter geachtet werden laut der Urkunden und er darf nicht abgesagt werden. Wegen der Gerichtsverhandlungen zwischen Marquard¹ und Tölzer von Schellenberg² zu Ravensburg¹² sollen die Urteilbriefe des Gerichtes eingehalten werden. Das Gericht zu Zell⁴ soll halb Marquard¹ und halb Tölzer² und Merken³ gehören, das sollen sie mit einem gemeinsamen Ammann und Gerichtsdienner besetzen; die Streitigkeiten unter ihren Leuten sollen sie alle vor diesem Gericht austragen, ausser es wird weiter gezogen. Jeder Teil soll bei seinen Ehaften bleiben, Streitigkeiten unterein-

ander sollen freundlich ausgemacht werden, wenn nicht dann sollen sie das bringen vor Hans von Königsegg⁶, Ritter, Albrecht und Walther von Königsegg⁶, Heinrich von Schellenberg⁹ («hainrich von schellenberg»), Konrad von Heimenhofen¹⁰, Heinrich Vogt zum Leupolz¹¹, mit Güte oder Recht. Alle drei schwören diese Punkte zu halten, sie siegeln diese Urkunde und neben ihnen auf ihre Bitten Heinrich von Isenberg⁵, Burkard von Schellenberg⁷ Ritter, Walther von Laubenberg⁸, Benz von Heimenhofen¹⁰ und Benz von Königsegg⁶.

Original im Fürstlich Waldburg-Wolfeggischen Gesamtarchiv in Wolfegg n. 25. – Pergament 25,2 cm lang × 34,3, keine Plica. – Einfache Initiale über zehn Zeilen. – Siegel und Streifen fehlen; zwei ausgerissene Löcher und sechs kurze Querschnitte vorhanden. Rückseite: «von ainer gesworn richtung brief vnd des gewaltz wegen und ander» (16. Jahrh.); «1407 8 artickel» (16. Jahrh.); «Von ains burgfrids wegen vnd och von besetzung des gerichtis in den marchen Anno 1407 Jar» (16. Jahrh.); «auch So die leutt In der herschafft Sitzen sollen sy In der herschafft mit recht ausstragen daby solt es bleiben an all geuerd» (16. Jahrh.); «Vertragbrief zwischen H. Marquardt v. schellenberg Einess – und dan Heren Tolz – Vnd Merkh gebrieder v. schellenberg andern Theilss betr. Einen burgfriden Item gericht-besetzung (so gemein) mit Amman vnd gebüttel Item by alten Ehaften wie die immer gewest seindt, verbleiben. Stöss vnd anspräch gietlich miteinander abwandlen Item fall aber es nit sein kann in güette, damit geschworen schidleitt es verbschaiden lassen Anno 1407» (17. Jahrh.); «Numerus 1873» (rot, 19. Jahrh.); «Wo Ki 25» (Blei, modern).

Regest: Büchel, Regesten der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein, 1903, n. 379 S. 125.

- 1 Marquard IV. von Schellenberg-Kisslegg † 1438.
- 2 Tölzer III. von Schellenberg-Kisslegg † 1427.
- 3 Märk II. von Schellenberg-Kisslegg sein Bruder † 1437.
- 4 Kisslegg (= Zell) nnö. von Wangen BW.
- 5 Isenberg – Freiberg-Eisenberg bei Füssen B.
- 6 Königsegg, Gd. Guggenhausen nw. von Ravensburg BW.
- 7 Burkard von Schellenberg-Hüfingen.
- 8 Laubenberg, Gde. Grünenbach, LK Lindau B.
- 9 Heinrich V. von Schellenberg-Lautrach.
- 10 Heimhofen, Gde. Grünenbach, LK Lindau.
- 11 Leupolz, Stadt Wangen BW.
- 12 Ravensburg BW.